



Archäologischer Stadtkataster München

Tätigkeitsbericht 2018

Datum: 29.08.2019

Mit dem 16.06.2014 wurde der Autor mit der Fortführung des Archäologischen Stadtkatasters beauftragt. In einem Bearbeitungsraum von 6 Jahren soll das Kreuzviertel (mittelalterliche Stadterweiterung) sowie der verbleibende nördliche Teil des Graggenauerviertels und der südöstliche Teil des Angerviertels bearbeitet werden, um so den Kataster zu komplettieren. 2018 wurden als 4. Teil des Auftrages die Flurstücke zwischen Kardinal-Faulhaber-Straße, Theatinerstraße, Salvatorstraße und Maffeistraße bearbeitet (im Plan gelb dargestellt). 2019 wird mit den westlich angrenzenden Straßenzügen zwischen Promenadeplatz/Pacellistraße und Prannerstraße die Bearbeitung fortgesetzt. Das 2018 bearbeitete Gebiet wies gegenüber dem Baubestand / Struktur von vor 1945 im Bereich der „5-Höfe“ zum Teil starke Veränderungen auf. Die mittelalterliche Parzellenstruktur wurde hier vollständig zu Gunsten großer zusammenhängender Flächen aufgegeben, dies zum Teil aber bereits schon im ausgehenden 19. Jahrhundert. Die breiten Parzellen entlang der Kardinal-Faulhaber-Straße entstanden im späten 18. Jahrhundert durch die Errichtung von repräsentativen Stadtpalästen. Eine mittelalterliche Parzellenstruktur hat sich, wie fast im gesamten Kreuzviertel, nicht mehr erhalten. Dies spiegelt sich zum Teil auch im Erhaltungszustand des Bodendenkmales wider. Dort, wo sich noch ältere Baustrukturen vor 1945 (alle Einzeldenkmäler) erhalten haben, ist auch das Bodendenkmal am geringsten betroffen. Durch die Baumaßnahmen zu den 5-Höfen wurde mit dem Bau einer mehrgeschossigen Tiefgarage im Norden und unterirdischer Versorgungseinrichtungen im zentralen Bereich unterhalb der mittig gelegenen Passage das damals noch erhaltene Bodendenkmal vollständig beseitigt.

Der überwiegende Teil des erhaltenen Bodendenkmales definiert sich über erhaltene ältere Schachtanlagen, dies sind vor allem die Flurstücke, in denen die Keller / Tiefgaragen nicht über ein Tiefgeschoss hinausgehen. Kulturschichten haben sich hier keine mehr erhalten. Entlang der Kardinal-Faulhaber-Straße hat sich auf Grund vieler nicht unterkellerten Häuser das Bodendenkmal samt Kulturschichten gut erhalten. Wie archäologische Untersuchungen im Erzbischöflichen Palais gezeigt haben, lassen sich hier auch noch Rückschlüsse auf die ehemaligen mittelalterlichen Parzellenstrukturen gewinnen. Archäologische Maßnahmen wurden im Bearbeitungsgebiet während der Bearbeitungszeit im Rahmen von Verlegungsarbeiten neuer Fernkälteleitungen durchgeführt, der Stadtkataster konnte somit zeitnah seine Aussagekraft unter Beweis stellen.

Wie jedes Jahr konnte sich der Archäologische Stadtkataster auch außerhalb der Bearbeitungsgebietes wieder unter Beweis stellen.

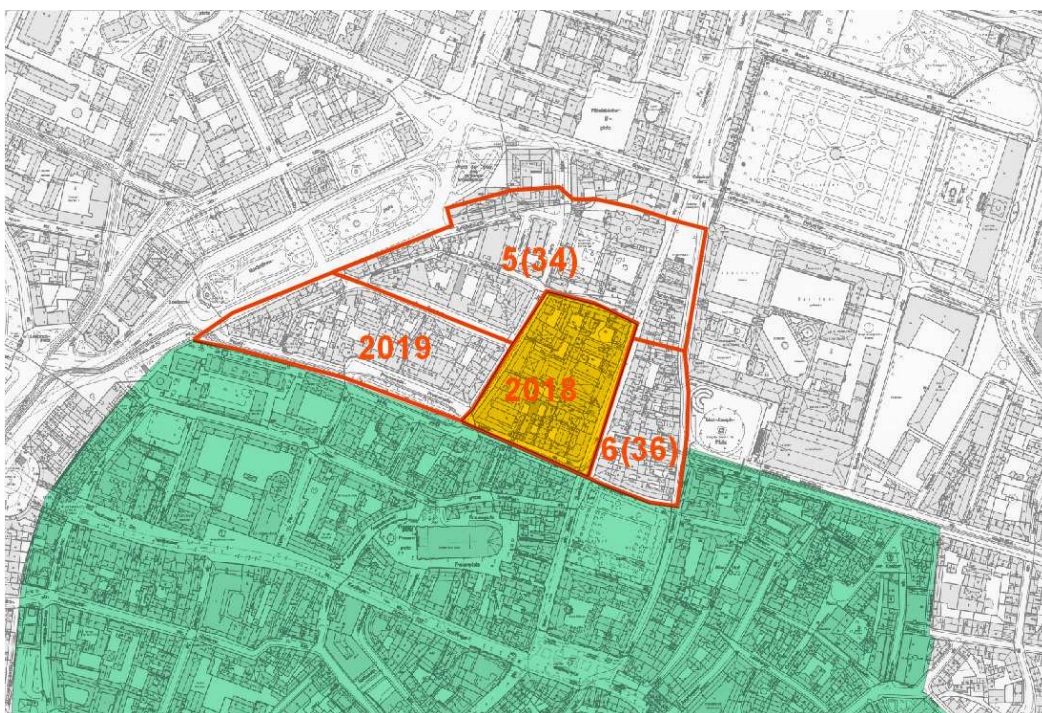
Allein in 11 Fällen stellte er frühzeitig Planungssicherheit her und ermöglichte es, die Archäologie unproblematisch in das Bauvorhaben zu integrieren. Die im Stadtkataster erstellten Prognosen waren auch sehr hilfreich für die Beurteilung von betroffenen Flurstücke. Sehr hilfreich war der Kataster auch



wieder bei der Beurteilung und Risikoeinschätzung für die Stadtwerte München (Fernwärme/-kälte) und für die Deutsche Bahn AG bei der vorbereitenden Spartenverlegung für die 2. Stammstrecke.

Gez. Dr. Christian Behrer

Arbeitsbereich 2018



Bearbeitungsumfang Archäologischer Stadtkataster 2018 (gelb), abgeschlossen: Grün.



Ergebniskartierung für das 2018 bearbeitete Viertel. Rot: Bodendenkmal erhalten. Grün: Kein Bodendenkmal erhalten. Rot-grün-schraffiert: Nur mehr Erhalt von tiefen Einzelbefunden / Schachtanlagen, keine Kulturschichten.



Liste der Untersuchungen 2018 (freundlicherweise vom BLfD zur Verfügung gestellt)

12 Maßnahmen **Innenstadt München** (Arbeitsgebiet Archäologischer Stadtkataster)

Maßnahmenname	Maßnahmentyp	durchgeführt von	durchgeführt bis
München, M: Ruffiniblock	Ausgrabung (G)	2018-01-16	
München, M: FK Salvatorstraße	Ausgrabung (G)	2018-03-26	2019-03-08
München, M: Liebfrauenstr. 1	Oberbodenabtrag (OB)	2018-05-22	
München, M: Pacellistr. 6-8	Oberbodenabtrag (OB)	2018-06-26	2018-09-10
München, M: FK Odeonsplatz Nord	Ausgrabung (G)	2018-03-19	2018-05-30
FVL, Breitbandausbau: NE 3-Glasfaserkabelanlage München Alter Hof/Hofgraben	Beobachtung Bodeneingriff (FE)	2018-07-16	
München, M: FK Hofgarten	Ausgrabung (G)	2018-07-19	2018-12-18
München, M: FW Frauenplatz	Ausgrabung (G)	2018-10-18	2019-03-22
München, M: Neuhauser Str. 10 Leitung	Ausgrabung (G)	2018-10-09	2018-10-23
München, M: FK Josepshospital-/Sonnenstr. Bohrungen	Voruntersuchung (VU)	2018-10-17	2018-11-13
FVL, Breitbandausbau: NE 3-Glasfaserkabelanlage München Hochbrückenstr. TM 1	Beobachtung Bodeneingriff (FE)	2018-07-16	2018-07-19
München, Marienhof	Ausgrabung (G)	laufend	

38 Maßnahmen **Stadtgebiet München** (ohne Altstadt)

Maßnahmenname	Maßnahmentyp	durchgeführt von	durchgeführt bis
München, M: Planeggerstr. 47	Oberbodenabtrag Vermutungsfall (OB)	2018-02-07	2018-02-08
München, M: Freiham Nord WA 7, WA 8	Ausgrabung (G)	2018-03-05	2018-12-07
München, M: Freiham Nord WA 11 West	Ausgrabung (G)	2018-03-05	2018-04-07
München, M: Flnr. 3509/20, Gmkg. Aubing	Beobachtung Bodeneingriff (FE)	2018-02-14	2018-02-14
München-Langwied, M: Flnr. 202	Ausgrabung Vermutungsfall (G)	2018-03-12	2018-03-23
München, M: Planeggerstr. 47	Ausgrabung Vermutungsfall (G)	2018-02-09	2018-03-16
München-Langwied, M: BG Osteranger	Oberbodenabtrag Vermutungsfall (OB)	2018-03-12	2018-04-17
München, M: BG Lipperheidestr.	Ausgrabung Vermutungsfall (G)	2018-03-12	2019-04-08
München, M: Freiham Nord WA 11 Ost	Ausgrabung (G)	2018-03-28	2018-04-17
München-Trudering, M: Huchenstr. 48	Oberbodenabtrag (OB)	2018-04-09	2018-04-09
München-Trudering, M: Huchenstr. 48	Ausgrabung (G)	2018-04-09	2018-04-09
München-Trudering, M: Am Mitterfeld 28	Oberbodenabtrag (OB)	2018-05-03	2018-05-03
München-Solln, M: Flnr. 105/1	Oberbodenabtrag (OB)	2018-05-14	2018-05-14



München-Aubing, M: Pfarrheim St. Quirin,	Oberbodenabtrag (OB)	2018-05-22	
München-Solln, M: Flnr. 105/1	Ausgrabung (G)	2018-05-22	2018-05-26
München, M: Johann-Michael-Fischer-Platz 1,	Ausgrabung (G)	2018-06-05	2018-06-07
München,M: Seidlstr. 25	Beobachtung Bodeneingriff (FE)	2018-06-20	2018-06-20
München-Trudering, M: Flnr. 325 Jugendspielplatz	Oberbodenabtrag (OB)	2018-07-04	2018-07-18
München, M: Mönchbergstr. 17	Oberbodenabtrag (OB)	2018-07-10	2018-07-10
München, M: Mönchbergstr. 17	Ausgrabung (G)	2018-07-10	2018-07-11
München, M: Freiham Nord Grünfinger West	Ausgrabung (G)	2018-07-18	2019-01-28
München-Trudering, M: Haffstr. 37	Oberbodenabtrag (OB)	2018-08-02	2018-08-07
München-Trudering, M: Flnr. 325 Jugendspielplatz	Ausgrabung (G)	2018-08-06	2018-09-18
München-Trudering, M: Haffstr. 37	Ausgrabung (G)	2018-08-08	2018-08-14
München, M: Plinganserstr. 28	Oberbodenabtrag (OB)	2018-08-28	2018-08-29
München, M: Mönchbergstr. 19	Oberbodenabtrag (OB)	2018-08-29	2018-08-30
München-Perlach, M: Grundschule, Karl-Marx- Ring 63	Beobachtung Bodeneingriff (FE)	2018-08-31	2018-08-31
München, M: Freiham Nord Zubringer A99	Ausgrabung (G)	2018-09-17	2019-04-17
München-Neuhausen, M: Winthirfriedhof	Ausgrabung Vermutungsfall (G)	2018-09-24	2018-10-02
München, M: Freiham Nord WA 12 Nord	Ausgrabung (G)	2018-10-22	2019-03-08
München, M: Freiham Nord WA 18 Ost	Ausgrabung (G)	2018-11-15	
München, M: Am Blütenanger 25a	Oberbodenabtrag (OB)	2018-10-29	2018-10-30
München-Moosach, M: Pelkovenstr. 66	Oberbodenabtrag Vermutungsfall (OB)	2018-11-12	2018-12-10
München-Aubing, M: Flnr. 3511/3	Oberbodenabtrag (OB)	2018-11-12	2018-11-14
München-Moosach, M: Pelkovenstr. 66	Ausgrabung Vermutungsfall (G)	2018-11-22	2019-02-14
München-Trudering, M: Karotschstr. 1	Oberbodenabtrag (OB)	2018-11-27	2018-11-29
München-Trudering, M: Karotschstr. 1	Ausgrabung (G)	2018-11-29	2018-11-29

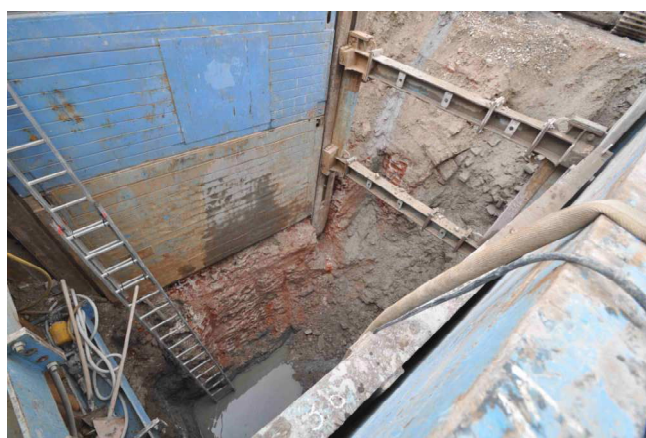
BEISPIEL 1

Fernkälteleitung Odeonsplatz Nord

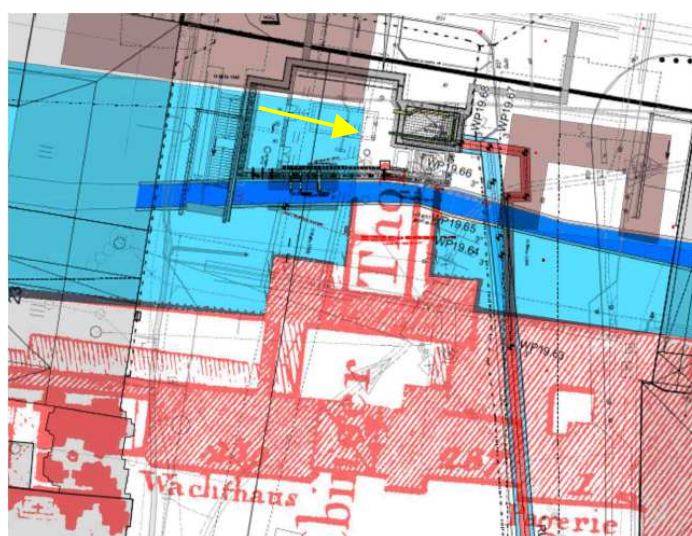
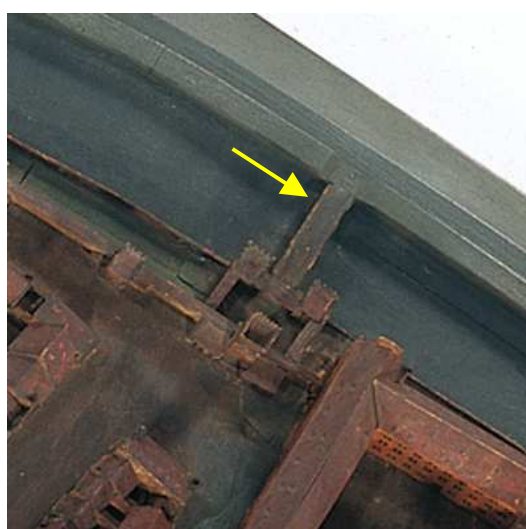
Im nördlichen Abschnitt einer neuen Fernkältetrasse auf dem Odeonsplatz wurden die Fundamente des, bis 1817 dort befindlichen nördlichen Stadttors, dem sogenannte Schwabinger Tor, vermutet. Seine Ursprünge gehen auf die zweite mittelalterliche Stadterweiterung aus dem späten 13. Jahrhundert zurück. Das Tor wurde in mehreren Schritten erweitert, aus- und umgebaut, bis es schließlich 1817 abgebrochen wurde. Beim Bau eines neuen, ca. 190 m² großes Tiefbauwerkes für die Fernkältetrasse kamen 2018 die massiven Fundamente sowie der Rest einer der davor liegenden Brücke zu Tage. Die Fundamente reichen an dieser Stelle bis mehr als 7 m Tiefe in den Boden.



Ausgrabungen am Odeonsplatz, Kanalbauwerk aus der Mitte des 19. Jahrhunderts (Aufnahme ReVe, Büro für Archäologie Bamberg).



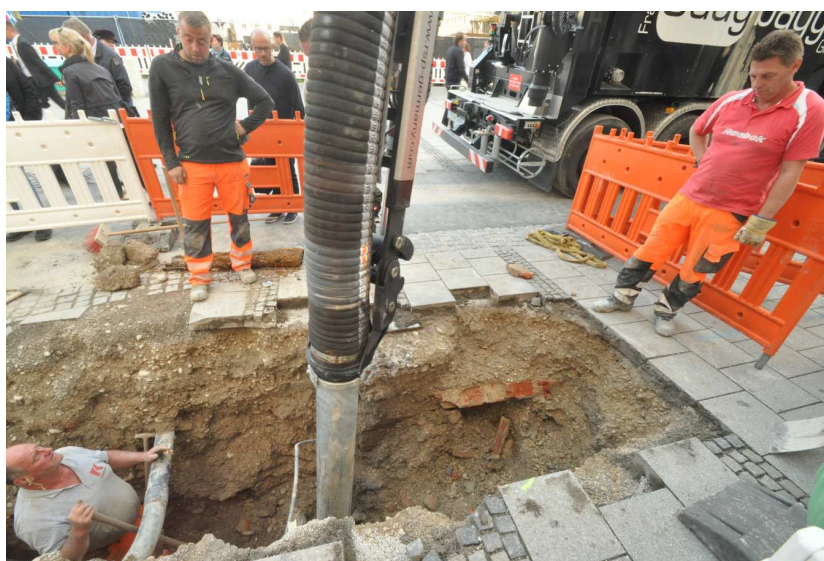
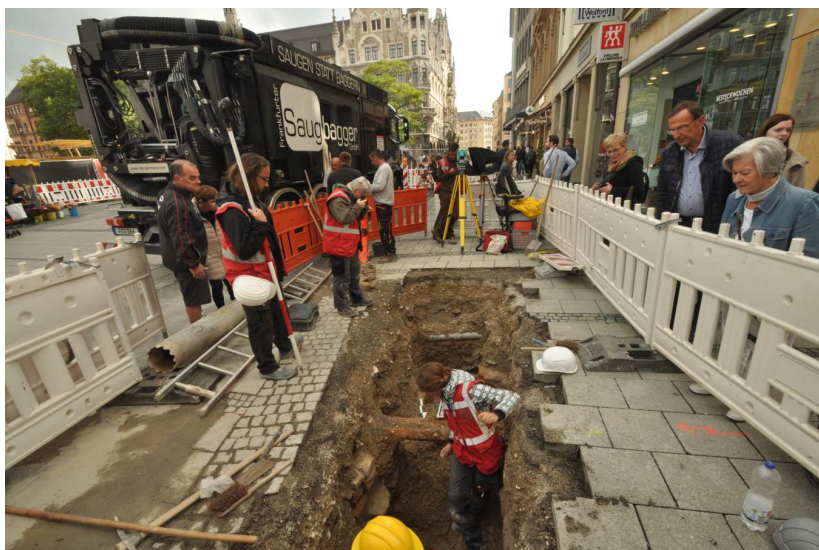
Ausgrabungen am Odeonsplatz, Fundamente und Bogenansatz (Pfeile) des nördlichen Schwabinger Tores mit Brücke in der mehr als 7 m tiefen Baugrube (Aufnahmen ReVe, Büro für Archäologie Bamberg).



Ausgrabungen am Odeonsplatz. Das freigelegte Brückenfundament auf dem Sandtnerischen Stadtmodell von 1570/72 und auf dem Urkataster von 1806.

BEISPIEL 2**Spartenverlegung auf dem Marienhof und den angrenzenden Straßen**

Im Zuge des Baues des neuen Haltepunktes Marienhof der 2. Stammstrecke München mussten umfangreiche Spartenverlegungen und die Errichtung neuer Brunnenstuben für die zukünftige Wasserhaltung archäologisch begleitet werden. Die kleinen Fenster in das Bodendenkmal wurden mit Hilfe eines Saugbaggers angelegt. In den meisten Bodenöffnungen wurde Kulturschichten und mittelalterliche Fundamente angetroffen, welche insofern von großem Interesse sind, da sich die mittelalterliche Baustruktur Münchens nur über die archäologischen Aufschlüsse erforschen lässt.



Archäologie mittels Saugbagger in den engen Versorgungstrassen und Bohrlöchern mitten in der Straße
(Aufnahmen ReVe, Büro für Archäologie Bamberg).

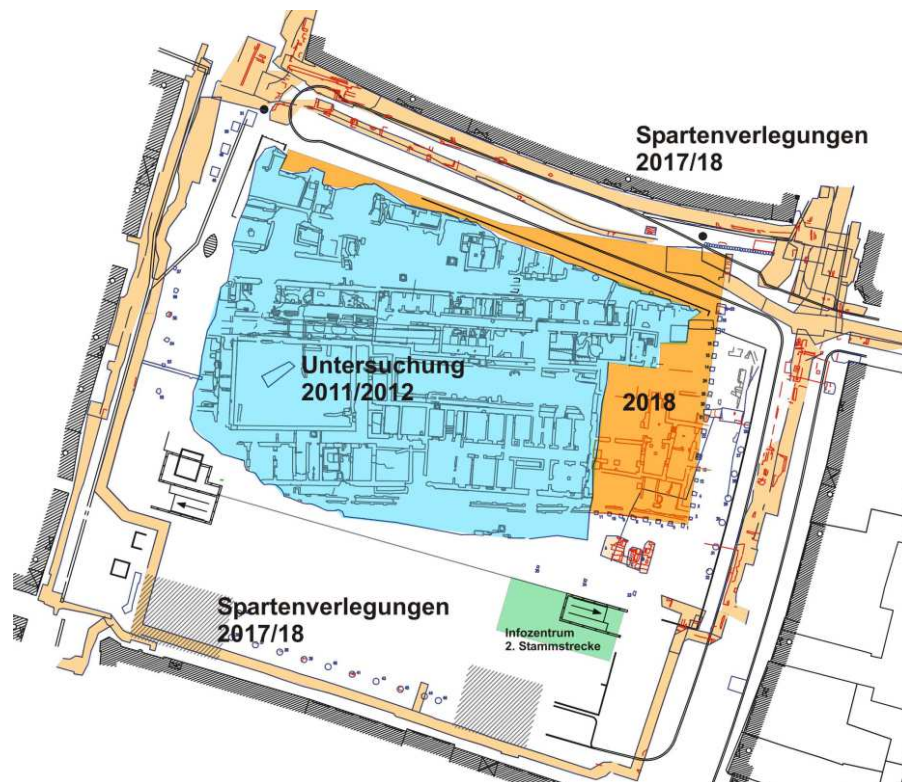


Auch in noch so kleinen Aufschlüssen in der Straße liegt die Geschichte Münchens unter dem Pflaster.
Bohrloch für eine Wasserhaltung für die DB (Aufnahme ReVe, Büro für Archäologie Bamberg).

BEISPIEL 3

Marienhof

2018 wurden die Untersuchungen auf dem Marienhof fortgesetzt (Plan gelber Bereich). Betroffen waren die Bereiche des ehemaligen Anwesens Diernerstraße 11. Im Mittelalter Wohnsitz von Patriziern, später des Vogtes der Frauenkirche, im 19. Jahrhundert bis 1927 Hotelnutzung (Hotel Englischer Hof) war es bis zu seiner Zerstörung 1944 Sitz der städtischen Verwaltung. Aus den verfüllten Kellern stammen viele Einzelstücke der Ausstattung der ehemaligen Büros sowie Akten und Lebensmittelmarken, die hier bis 1944 verwaltet wurden. Unter den Fundamenten der neuzeitlichen Keller konnten die mittelalterlichen Reste des ehemaligen Patrizieranwesens freigelegt werden.



Untersuchungsfläche 2018 auf dem Marienhof.



Fahnenaufsatz mit dem Münchner Stadtwappen aus den ehemaligen Amtsstuben an der Dienerstraße.



Reste eines Brunnens zur Wasserversorgung aus dem 14. und 15. Jahrhundert des ehemaligen Patrizieranwesens (Aufnahme ReVe, Büro für Archäologie Bamberg).



Reste eines Grubenhauses aus der Zeit vor der Stadtgründung Münchens (Aufnahme ReVe, Büro für Archäologie Bamberg).



Kelleranlagen des ehemaligen Hotels Englischer Hof, später Stadtverwaltung, an der Diererstraße (Aufnahme ReVe, Büro für Archäologie Bamberg).



Lebensmittelmarken, gültig vom 13.11. bis 10.12.1944. gefunden im Keller der Dienerstraße 11 (Aufnahme ReVe, Büro für Archäologie Bamberg).



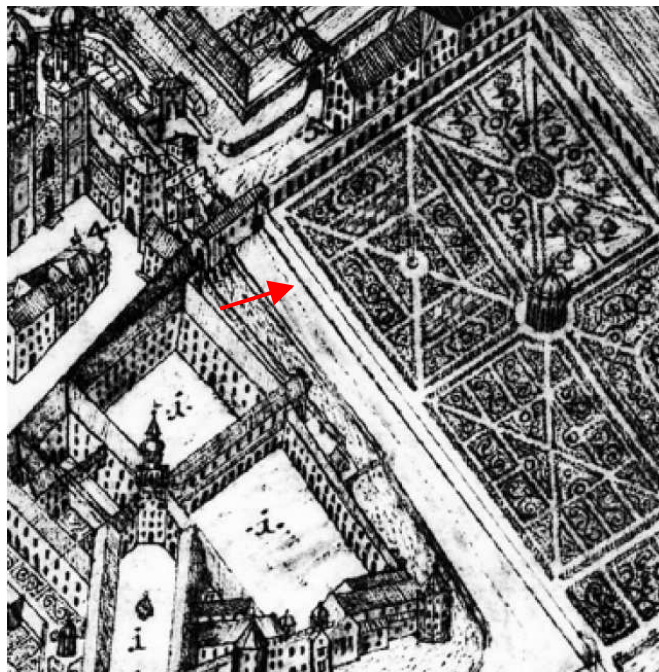
BEISPIEL 4

Hofgarten

Im Zuge der Verlegung einer neuen Fernkälteleitung im Hofgarten 2018 wurden die vermuteten Mauerreste der ehemaligen Befestigungsanlage und der Bachbettbefestigung angetroffen. Sie war aus den Plänen bekannt.



Nördliche Befestigungsmauer des Stadtbaches an der Residenz (Aufnahme ReVe, Büro für Archäologie Bamberg).



Lage des freigelegten Mauerstückes der nördlichen Bacheinfassung auf dem Plan von Mathias Paur, 1705.